

Predigt: Pfingsthoffnung und Begeisterung *Römer 8, 1.2.10.11*

Also gibt es jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz des Geistes, welches zum Leben mit Jesus Christus führt, hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. - Ist aber Christus in euch, so bleibt der Körper zwar vergänglich und wird einst sterben, weil es die Sünde gibt. Um der Gerechtigkeit Gottes willen aber ist der Geist Gottes in euch lebendig - und wird es auch bleiben. Denn der Geist Gottes, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, wohnt in euch. Und er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, wird auch eure sterblichen Leiber lebendig machen, denn er ist ja in euch.

Komm, o komm, du Geist des Lebens, / wahrer Gott von Ewigkeit, / deine Kraft sei nicht vergebens, / sie erfüll uns jederzeit; / so wird Geist und Licht und Schein / in dem dunklen Herzen sein.

Gib in unser Herz und Sinnen / Weisheit, Rat, Verstand und Zucht, / dass wir anders nichts beginnen / als nur, was dein Wille sucht; / dein Erkenntnis werde groß / und mach uns von Irrtum los.

Lass uns stets dein Zeugnis fühlen, / dass wir Gottes Kinder sind, / die auf ihn alleine zielen, / wenn sich Not und Drangsal find't. / Was der Vater mit uns tut, / ist uns allewege gut.

1658 Heinrich Held, BG 369, 1-3; Mel. 184.2

Gebet, Unser Vater, Schlusspruch: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. *Sacharja 4,6*

Du bist ein Geist der Liebe, / ein Freund der Freundlichkeit, / willst nicht, dass uns betrübe / Zorn, Zank, Hass, Neid und Streit. / Der Feindschaft bist du feind, / willst, dass durch Liebesflammen / sich wieder tun zusammen, / die voller Zwietracht sind.

1653 Paul Gerhardt, BG 373, 6, Mel. 250.2

- Segen / In Jesu Namen. Amen

Pfingstgottesdienst 5. Juni 2022

O Heiliger Geist, kehre bei uns ein / und lass uns deine Wohnung sein, / o komm, du Herzenssonne. / Du Himmelslicht, lass deinen Schein / bei uns und in uns kräftig sein / zu steter Freud und Wonne. / Sonne, Wonne, / himmlisch Leben willst du geben, wenn wir beten; / zu dir kommen wir getreten.

Du Quell, draus alle Weisheit fließt, / die sich in fromme Seelen gießt: / Lass deinen Trost uns hören, / dass wir in Glaubenseinigkeit / auch können alle Christenheit / dein wahres Zeugnis lehren. / Höre, lehre, / dass wir können Herz und Sinnen dir ergeben, / dir zum Lob und uns zum Leben.

1640 Michael Schirmer, BG 365, 1.2; Mel. 349

Liturgie für das Pfingstfest

L Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasset uns freuen und fröhlich darin sein. O Herr, hilf! O Herr, lass wohl gelingen! Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet. Schmücket das Fest mit Maien; danket dem Herrn und preiset seinen Namen.

G Freut euch, ihr Christen alle, Mel. 250.2
Gott schenkt uns seinen Sohn;
lobt ihn mit großem Schalle,
er sendet auch vom Thron
des Himmels seinen Geist,
der uns durchs Wort recht lehret,
des Glaubens Licht vermehret
und uns auf Christus weist.

L Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, gewissen Geist. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir. Tröste mich wieder mit deiner Hilfe und mit einem freudigen Geist rüste mich aus.

G Schaff in mir, Herr, den neuen Geist, *Mel. 73.4*
der dir mit Lust Gehorsam leist'
und nichts sonst, als was du willst, will;
ach Herr, mit ihm mein Herz erfüll.

L So spricht der Herr: Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben; ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun. Ihr sollt mein Volk sein, und ich will euer Gott sein.

G Wir loben Gott, den Heiligen Geist, *Mel. 73.8*
den Tröster, der uns unterweist,
der fährt, wohin er will und mag,
und stark macht, was darniederlag.

L Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten; gleichwie er die ganze Christenheit auf Erden beruft, sammelt, erleuchtet, heiligt und bei Jesus Christus erhält im rechten, einigen Glauben; in welcher Christenheit er mir und allen Gläubigen täglich alle Sünden reichlich vergibt und am Jüngsten Tage mich und alle Toten auferwecken wird und mir samt allen Gläubigen in Christus ein ewiges Leben geben wird.

G Amen, Gott sei gepreiset! *Mel. 48*
Der Geist auf Christus weiset;
der helf uns alln zusammen
ins ewge Leben. Amen. *AIF 1996*

Schriftlesung: Das Pfingstwunder *Apostelgeschichte 2, 1-4.14-18*
Und als der Pfingsttag gekommen war, waren alle Jünger beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus. Und es war wie Feuerzungen, die setzten sich auf einen jeden, und sie alle wurden erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in fremden Sprachen, die der Geist ihnen gab auszusprechen.

Und Petrus trat vor die Jünger und redete zu allen, die dies in Jerusalem mitbekommen hatten: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt! Hört, was ich euch zu sagen habe: Diese Männer sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst am Vormittag. Hier geschieht, was der Prophet Joel vorausgesagt hat: »Gott spricht: Ich will in den letzten Tagen meinen Geist ausgießen auf alle Menschen. Eure Söhne und Töchter sollen weissagen, und eure Jugendlichen sollen Gesichte sehen, und eure Alten sollen Träume haben. Ja, auf meine Diener, Männer und Frauen, will ich meinem Geist ausgießen.« Amen.

Güldner Himmelsregen, / schütte deinen Segen / auf der Kirche Feld;
/ lasse Ströme fließen, / die das Land begießen, / wo dein Wort
hinfällt, / und verleih, dass es gedeih, / hundertfältig Früchte
bringe, / alles ihm gelinge.

Lass die Zungen brennen, / wenn wir Jesus nennen, / führ den Geist
empor; / gib uns Kraft zu beten / und vor Gott zu treten, / sprich du
selbst uns vor. / Gib uns Mut, du höchstes Gut, / tröst uns kräftiglich
von oben / bei der Feinde Toben.

Gib zu allen Dingen / Wollen und Vollbringen, / führ uns ein und
aus; / wohn in unsrer Seele, / unser Herz erwähle / dir zum eignen
Haus; / wertes Pfand, mach uns bekannt, / wie wir Jesus recht
erkennen / und Gott Vater nennen.

1715 Benjamin Schmolck, BG 367, 4.3.5; Mel. 276.3